

## FONDSDETAILS\*

### Stammdaten

WKN	A1CS5F
ISIN	DE000A1CS5F8
Fondsart:	Aktienfonds
Fondswährung	EUR
Anteilsklasse:	R
Auflegedatum:	15.2.2011
Fondsvolumen**:	12,3 Mio EUR
Fondsdomizil:	Deutschland
Geschäftsjahresende:	31. Dezember
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Vertriebszulassung:	DE, Ö
Fondstyp/Rechtsform:	OGAW

### Kosten

Laufende Kosten:	2,01 %
Davon jeweils:	
- Verwaltungsvergütung:	max. 2,10 %
derzeit:	1,90 %
- Verwahrstellenvergütung:	0,10 %
Ausgabeaufschlag:	5,00 %
Performance-Fee:	0,00 %

\* Ausführliche Informationen erhalten Sie in den fonds-spezifischen Unterlagen (siehe Rechtliche Hinweise).

\*\* beider Anlageklassen

## Fondsadvisor

V.M.Z. Vermögensverwaltungsgesellschaft  
Dr. Markus C. Zschaber mbH  
Bayenthalgürtel 13  
50968 Köln-Marienburg  
Deutschland  
Telefon: +49 221 35026-0  
Telefax: +49 221 35026-26  
www.zschaber.de

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH  
Theodor-Heuss-Allee 70  
60486 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Telefon: +49 69 71043-0  
Telefax: +49 69 71043-700  
www.universal-investment.com

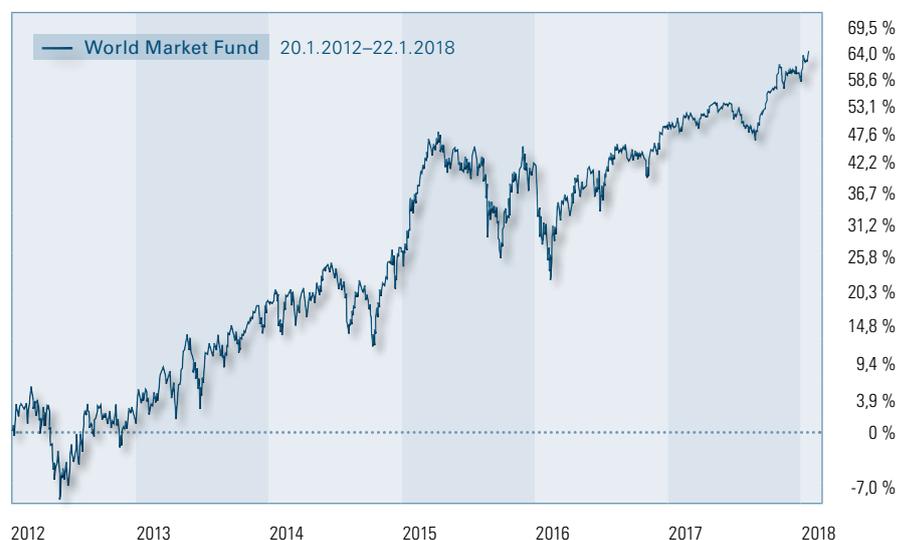
## Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA  
Kaiserstraße 24  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Telefon: +49 69 2161-0  
Telefax: +49 69 2161-1340  
www.hauck-aufhaeuser.de

## Anlagestrategie

Der World Market Fund investiert weltweit in Sachkapital, wie zum Beispiel in Aktien von Unternehmen mit hoher substanzieller Stärke bei gleichzeitig langfristigem Wachstumspotenzial. Das Fondsmanagement hat die Flexibilität, Anlageformen aus allen Regionen und Ländern der Welt nach den langfristig bewährten qualitativen Selektionsprozessen in das Fondsportfolio zu integrieren. Das Einzigartige an diesem Fonds: Die Ausrichtung richtet sich nach den Zyklen der globalen Wirtschaftsräume. Dafür nutzt das Fondsmanagementteam unter anderem die Analyseergebnisse der Konjunkturbarometer „Welt-Index“, „Welt-Handelsindex“ und „Welt-Systemstressindex“. Diese zusammengehörenden Bewertungsverfahren ermöglichen die Erkennung und Quantifizierung frühzyklischer Veränderungen der Weltwirtschaft. Daraus resultiert ein außerordentlicher Vorteil: Trenddynamiken werden frühzeitig erkannt und bei der Zusammensetzung des Fonds berücksichtigt.

## Wertentwicklung | Performancechart\*\*



## Top 10 Aktienpositionen\*

Volkswagen AG Vorzugsaktien	4,63 %
Nemetschek	4,30 %
Tyson Foods Inc.	3,97 %
Porsche Automobil	3,79 %
Humana Inc.	3,22 %
Dürr AG	2,76 %
Crown Holdings Inc.	2,44 %
BASF SE	2,35 %
Stanley Black & Decker Inc.	2,21 %
Texas Instruments Inc.	2,15 %

## Top 8 Branchen\*

Konsum zyklisch	15,15 %
Industrie	13,08 %
Informations-Technologie	9,44 %
Grundstoffe	9,35 %
Pharma/Life Science	4,76 %
Konsum nicht zyklisch	4,54 %
Banken/Finanzdienstleister	1,63 %
Energieversorger	0,74 %

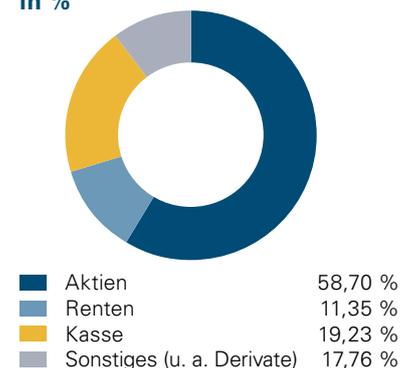
\* Zum Stichtag 10.01.2018

## Wertentwicklung in %:

Seit 1.1.18	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
+3,3 %	+10,0 %	+26,3 %	+56,3 %

\*\* Der Basiswert der Chartgrafik entspricht 100 Prozent per 20.1.2012, die Chartgrafik wird logarithmisch und geglättet dargestellt. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Kosten, welche in den Verkaufsunterlagen aufgeführt sind, wurden bei der Berechnung bereits berücksichtigt. Einstiegsgebühren werden nicht berücksichtigt. Im Falle der Berücksichtigung der Einstiegsgebühren würde die Wertentwicklung niedriger ausfallen (Bitte beachten Sie den Risikohinweis.).

## Fondsstruktur nach Assetklassen in %



## Fondsadvisor-Info

Die 1994 gegründete V.M.Z. Vermögensverwaltungsgesellschaft Dr. Markus C. Zschaber mbH ist einer der renommiertesten Finanzportfolioverwalter in Deutschland. Dr. Zschaber ist seit vielen Jahren durch seine Interviews bei n-tv und in zahlreichen namhaften Publikationen bekannt, vielfach wurde er von den Medien für seine Tätigkeiten bereits ausgezeichnet. Das von ihm gegründete „Institut für Kapitalmarktanalyse IFK Köln“ veröffentlicht drei Konjunkturbarometer regelmäßig u. a. in der Welt am Sonntag den „Welt-Index“ sowie in anderen Medien den „Welt-Handelsindex“ und den „Welt-Systemstressindex.“

## Rechtliche Hinweise

Alle veröffentlichten Angaben in dieser Werbemittelung sind eine unverbindliche Kurzzinformation, die ausschließlich Werbezwecken dient und keine Anlageberatung, Aufforderung zum Kauf, keine steuerliche Beratung, keine Aufforderung zum Treffen von Anlageentscheidungen oder zum Tätigen von Geschäften in Finanzinstrumenten oder sonstige Empfehlungen darstellt. Diese Werbemittelung ist kein Prospekt im Sinne behördlicher Auflagen. Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit kann nicht übernommen werden. Es wird keinerlei Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Werbemittelung resultieren, übernommen. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht sind kostenlos und ausschließlich in deutscher Sprache erhältlich und können beim Fondsadvisor, der V.M.Z. Vermögensverwaltungsgesellschaft Dr. Markus C. Zschaber mbH, ansässig Bayenthalgürtel 13, 50968 Köln, angefordert werden.

## Risikohinweis

Grundsätzlich bestehen bei allen Arten von Finanzanlagen Risiken. Keine Kapitalanlage ist völlig sicher oder ohne Risiken. Jede Anlage ist von den jeweils bestehenden konkreten Rahmenbedingungen abhängig, die zu späteren Veränderungen der Einschätzung führen können. Diese Veränderung der jeweils aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung am Kapitalmarkt ist daher immer zu berücksichtigen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, ein Risiko von Verlusten und Schwankungen. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis.

## Monatskommentar:

*Unsere Asset-Allokation-Architektur innerhalb des World Market Fund und dessen Management-Setup strukturieren sich derzeit nach verschiedenen Investmentszenarien, die unser Haus auch aus den eigenen Konjunkturbarometern, wie unter anderem dem „Welt-Index“, dem „Welt-Handelsindex“ oder dem „Welt-Systemstressindex“, ableitet und daraus Investitionsentscheidungen trifft. Misst man das immer noch eindeutig politisch beeinflusste aktuelle Momentum an den internationalen Finanzmärkten, so gibt es viele Herausforderungen.*

*Neben der bis dato noch offenen und ungeklärten Frage, wie die US-Steuerreform wirklich ausfallen wird, könnten die Entlastungen bei den Unternehmen und den privaten Steuerzahlern natürlich zunächst positive Effekte für die Gesamtwirtschaft mit sich bringen. Jedoch stellt sich in diesem Zusammenhang auch die Frage, inwieweit die ohnehin hohe Verschuldungssituation der USA dann aussehen wird und zu welchen Realbelastungen es, auch beim Thema Gesamtverschuldungsobergrenze, kommen wird. Ein weiteres marktbeeinflussendes und komplexes Thema ist der eventuelle Ausstieg aus der Niedrigzinspolitik der einzelnen Notenbanken weltweit, wohlgerne mit einem Ausgenmerk auf die unterschiedlichen Verfassungen der einzelnen Wirtschaftsräume.*

*Während die FED (Federal Reserve Bank) in den USA bereits eine Bilanzverkürzung in 2018 auf Basis der umfangreich aufgekauften Anleihen vornehmen wird und den Zins mit vorgesehenen drei bis vier Erhöhungen behandelt, ist beispielsweise die EZB (Europäische Zentralbank) in einem anderen Zyklus. Hier gilt es zunächst die monatlichen Anleiheaufkäufe zu reduzieren und das eigene Ziel der Inflation im Blickfeld zu haben. Eine starke Veränderung der Geldpolitik könnte zur erneuten Krise in einzelnen Euroländern führen und die Ansteckungseffekte für derzeit stabile Wirtschaftsräume innerhalb der Eurozone dürfen nicht unterschätzt werden. Die Herausforderung hierbei ist neben dem Inflationsszenario auch die Tatsache, dass die Umsetzung vorsichtig erfolgen muss, um derzeitige positive Konjunkturtendenzen nicht zu konterkarieren. Ein weiteres Thema und ebenfalls ein Blickwinkel der Märkte sind die versprochenen Investitionen in die US-Infrastruktur, die in diversen Branchen für einen Kursanstieg sorgten, wohlgerne ohne eine Umsetzung von Investitionen erfahren zu haben. Dass dieses Vorhaben auf dem Rücken der Gesamtverschuldung der USA ausgetragen werden muss, die derzeit so hoch ist, dass die Verschuldungsgrenze*

*immer wieder angehoben werden muss, ist ein präsent Thema und aus unserer Sicht nur schwer umzusetzen. Natürlich würden diese Investitionen in ein marodes Amerika konjunkturell stark stützend wirken und auch die Steuereinnahmen erhöhen – sicherlich mit einem angedachten niedrigeren Steuersatz, was es dann in der Gesamtrechnung zu berücksichtigen gilt. Auch der Importsektor würde interessanterweise dadurch gestärkt werden, also die Exportquote der anderen großen Volkswirtschaften erhöhen, die als Zulieferer fungieren.*

*Das Portfolio des Fonds hat derzeit eine direkte Aktienquote in Höhe von rund 59 Prozent und wird weiterhin wie ein internationaler Mischfonds gemanagt, obwohl er in der Kategorie Aktienfonds geführt wird. Mit Blick auf die vergangenen Wochen war diese Quote aus Sicht des Fondsmanagements richtig und wurde flexibel und aktiv gestaltet, da die Themen Notenbanken und Zinserhöhungen, Wachstumssituation in den USA und Europa, Brexit-Ausstiegssfahrplan, Frankreichs politische Neuausrichtung sowie die Bundestagswahl und das Thema Eskalation im Nordkoreakonflikt für starke Schwankungen sorgten, die vom Fondsmanagementteam umgangen worden sind.*

*Zum jetzigen Zeitpunkt sehen wir eine Übergewichtung auf Unternehmen in Deutschland als sinnvoll an, da diese gegenüber den Branchenpendants eindeutig als günstiger einzustufen sind, auch aufgrund der freundlichen konjunkturellen Lage in Deutschland. Hier setzt unser kurzfristiger Ausblick an: Kaum ein Wirtschaftsraum zeigt derzeit eine Stärke wie dieser. Das veröffentlichte Zahlenwerk seitens des Wachstums der letzten Monate verdeutlicht, warum deutsche Aktien überproportional angestiegen sind. Die Bereitschaft der Unternehmen höhere Investitionen zu tätigen wurde nicht nur durch den ifo-Geschäftsklimaindex bestätigt, sondern ist auch in den Zahlen zum BIP deutlich abzulesen. Die sich reduzierenden politischen Risiken innerhalb Europas haben ebenfalls den Export stark beeinflusst, es wurden hohe Nachfragetrends identifiziert. Das deutet weiterhin darauf hin, dass das Weltwirtschaftswachstum stabil ist und die Nachfrage nach Gütern, Waren und Dienstleistungen weiter ansteigt. Interessanterweise sieht man in den dominanten Volkswirtschaften, dass die Bestellmengen sich erhöhen, die Lagerbestände reduziert werden und sich Produktionsvolumen und Warenumschlagshäufigkeit erhöhen. Diese Parameter verdeutlichen einen gesunden Aufschwung und bestätigen den Wachstumskurs.*